

Karneval des Jazz

Geburtstagskonzert | Der renommierte Jazz-Saxofonist Karlheinz Miklin gastierte mit energiegeladenem „Jazz via Brasil“ im Seidl-Keller.

Von Otto Havelka

BRUCK | Karlheinz Miklin, einer der bedeutendsten Jazzmusiker Österreichs, bekundete „Entzugserscheinungen“: Weil er schon lange nicht in Bruck war, wollte der emeritierte Professor der Grazer Jazzuniversität anlässlich seines 70. Geburtstages selbst im Seidl-Keller aufspielen.

Der Kulturverein Freiraum machte es möglich – und so durften sich Brucker Jazz-Freunde über Miklins Projekt „Jazz via Brasil“ freuen.

Gemeinsam mit den brasilianischen Musikern Marco Antonio da Costa (Gitarre, Piano), Emiliano Sampaio (Posaune, Gitarre), Gustavo Nunes Boni (Bass) und Luis Andre Carneiro

de Oliveira (Schlagzeug) versprühte Miklin südamerikanische Lebensfreude. Erstaunlich, mit welcher schweißtreibenden Energie der Saxofon-Altmeister der Karneval-Stimmung seine atemraubenden Soli aufsetzte.

Entspannung gab's danach beim ersten, vor 30 Jahren selbst komponierten Bossanova. Die säuselnde Querflöte entführte in die windigen Höhen der Anden, wo sich sanft ein Rhythmus einschlich – Augen zu und mitschweben.

Gleich danach rollte wieder ein „Hausmeister-Samba“ (Zitat Miklin) mit exzessiven Posannen-, Gitarren-, Schlagzeug- und natürlich Saxofonsolis.

Und weil es ja doch ein Geburtstagskonzert war, intonierte

das Ensemble zur Überraschung seines „Chefs“ Miklin „Happy Birthday“ als erfrischend jungen Samba.

Zum Thema

- Karlheinz Miklin wurde am 3. November 1946 in Klagenfurt geboren.
- Der Saxofonist gilt als einer der bedeutendsten Jazzmusiker Österreichs und arbeitete unter anderem mit Größen wie Bobby McFerrin, Albert Mangelsdorff und Art Farmer zusammen.



Geburtstagskind Karlheinz Miklin, Marco Antonio da Costa, Gustavo Nunes Boni, Emiliano Sampaio und Marco Antonio da Costa.

Foto: Havelka